

ALBERT MÜLLER

HOTEL LONDON

WIEN, I., WALLNERSTRASSE 17.

TELEFON 18631

o o o

Wien,

190

1.)
 Man muß es wissen, was man vom unter
unendlichen Qualen zu Grunde geht!
 Wegen der Wichtigkeit ganz eben unter
 Tadeln muß geben!
 Wegen eines "erbundenen Künstlerbros", das
 alles, alles übertrifft, was das Genie des
 Künstlers mit Tausenden von Jahren sich
 bemüht! Wegen des süßen Liries "Akka Kakarie"!
 Ich könnte dir betonen und betonen und
 betonen, in einem mit unerschöpflich süßen
 Süßigkeiten --- Ich könnte dir Stundenlang,
 Tage lang dir betonen und mir wirklich
 nachblenden Liden als ein unermessliches Gefühl
 Linsenman, wie ein Gebotnis gegen mich!
 des Linsenband, was ich ist das gesamte Gefühl nicht!

Ich wünsche Sie zu unser unendlichen
Kreuzerflügel von der preiswürdigen Wegen-Tafel
mit Adolf Ludwig und Sein Fundus.

Als ein in die Ordnung Sie haben Liebes
Weg Sie besit sich zu geben . . .

Wegen Sie auf und zu mir !

" Geh mir und dem Wegen, Sie ist, ist
alle mit von Weg ! "

Wegen Sie mit ab, um meine stunde Zu bringen mit
müssen !

Ich habe mit Sie ein begnadigt, um meine
Sie von meinem Augen blicken von mit Sie



Antiquaria zu großen gaben . . .

Als Albert Sie in der Freiwillig-Ver-

stellung Sie zu werden müssen, sich auf zu mir
zu setzen, um besit des tragischen Verfängnis
meines Lebens besitzt !

Wenn ich meine jungen Ordnung zu werden, sich auf haben
meine von ist begreifenden Lichter zu setzen . . .

ALBERT MÜLLER

HOTEL LONDON

WIEN, I., WALLNERSTRASSE 17.

TELEFON 13631

o o o

Wien,

190

2.)

Sessel fäht ich Dir bereits klagen müssen,
 klagen, klagen ob des ~~schrecklichen~~ ^{schrecklichen} Gefängnis
 meines unglückseligen ~~großartigen~~ ^{großartigen} Lebens!
 Aber ich war bereits im ~~letzten~~ ^{letzten} ~~Stadium~~ ^{Stadium}
 aller meine Träume übertraffenden ~~Glückseligkeit~~ ^{Glückseligkeit}!
 Ich war bereits zitternd und verzweifelt alle
~~Sinn~~ ^{Sinn} ~~Verluste~~ ^{Verluste} ~~genuß~~ ^{genuß} ~~und~~ ^{und} ~~alle~~ ^{alle} ~~Freude~~ ^{Freude}
 voll ~~Verluste~~ ^{Verluste} ~~und~~ ^{und} ~~Tränen~~ ^{Tränen} - ~~Wohlfahrt~~ ^{Wohlfahrt}!
 Und ob ~~dem~~ ^{dem}, ob ~~dem~~ ^{dem} - - -
 So ~~wirgen~~ ^{wirgen} ~~sich~~ ^{sich} ~~in~~ ⁱⁿ ~~meiner~~ ^{meiner} ~~ganzen~~ ^{ganzen} ~~Trübsal~~ ^{Trübsal},
 dieser ~~Welt~~ ^{Welt} ~~an~~ ^{an} ~~meiner~~ ^{meiner} ~~begreifbaren~~ ^{begreifbaren} ~~Trübsal~~ ^{Trübsal}!
~~Wohlfahrt~~ ^{Wohlfahrt} ~~meiner~~ ^{meiner} ~~ich~~ ^{ich} ~~noch~~ ^{noch} ~~dem~~ ^{dem} ~~Herzen~~ ^{Herzen},
~~Armer~~ ^{Armer}, ~~ich~~ ^{ich} ~~nimm~~ ^{nimm} ~~mal~~ ^{mal} ~~ich~~ ^{ich} ~~in~~ ⁱⁿ
~~vollkommenen~~ ^{vollkommenen} ~~Gefüge~~ ^{Gefüge} ~~von~~ ^{von} ~~dem~~ ^{dem} ~~Herz~~ ^{Herz}
 bis zu ~~dem~~ ^{dem} ~~Herz~~ ^{Herz}! ~~Himmel~~ ^{Himmel}, ~~ich~~ ^{ich}, ~~nimm~~ ^{nimm} ~~mal~~ ^{mal}!



Wolff Lub, Franz Sellitz, Fritz Thum, Jacques Tränkel, Carl Kraus, J. Fiedler, und August Andersen, die alle gewiss auch
müssen ein jedes Wörtchen im Besonderen,
ich flüchte mich! ich flüchte mich!

Wegen meines unendlichen Leidens über
ich kommen!

Wacht der Qual und der bittersten Tränen,
Wacht der gemüthslosen Zwangsbewegung,
bist du mir süßer als für die ungeschickte

liebsten Sorgen 2. 2.

Anka Rakarić,

einige Sorgen nicht die noch werden,
die in unendlicher Gütlichkeit an

deiner ungeschickten Personlichkeit
Sorgen und Sorgen und Sorgen 2. 2.



dein
P. A.